

Sitzung

des Gemeinderats der Gemeinde Fischbachau

Sitzungstag:

26.02.2018

Sitzungsort:

Fischbachau

Namen der Mitglieder des Gemeinderats		
Anwesend	Abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Lechner Josef Schriftführer: Neundlinger Johann Auracher Andreas Bacher Martin Birner Ludwig Estner Andreas Gartmaier Michael Gasteiger Alois Göttfried Emmi Göttfried Georg Isenmann Heinrich Kafel Bernhard Kantenseder Thomas Kreuzmayr Manfred Obermaier Josef Padeller Bernhard Prack Lothar Rauffer Peter Rothemund Willi Schreyer Katharina Seemüller Hans Waldhier Fritz		

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 (2) - 47(3) GO war gegeben.

Ifd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Fischbachau	Datum 26.02.2018
				Zahl der Mitglieder: 21	Die Sitzung war öffentlich

2 21 0 0

042-02

Telefonanschluss und IT-Sicherheit; Auftragsvergabe zur Umstellung auf die neue Technik

- a) Wasserversorgung Fischbachau**
b) Kläranlage Wörnsmühl

Herr Brauner von der Firma BRAU-Se erläuterte den Sachverhalt.

Derzeit stellt die Deutsche Telekom alle Telefonanschlüsse auf eine neue Technik (Voice over IP) um.

Diese Umstellung betrifft alle Wählverbindungen der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen.

Es ist daher unbedingt erforderlich, diese Anschlüsse für die neue Technik umzurüsten.

Die Fa. BRAU-SE hat die Prozessleitsysteme der Wasserver- und Abwasserentsorgung für die Gemeinde Fischbachau geplant und ausgeführt. Die Fa. BRAU-SE ist daher mit der entspr. Technik vertraut.

Der Gemeinde Fischbachau liegen jetzt zwei Angebote zum Update für die neueste Version der Prozessleitsysteme vor. Mit den vorgesehenen Maßnahmen wird erreicht, die Datenübertragung auf den neuesten Stand zu bringen und auch der IT-Sicherheit gerecht zu werden.

Die Kosten für die Einrichtung des Updates des Prozessleitsystems vor Ort und die Umstellung der Datenübertragung auf GPRS mit Einrichtung vor Ort für die Wasserversorgung Fischbachau betragen lt. Angebot der Firma BRAU-SE vom 20.12.2017 15.470,00 € brutto, d. h. 13.000,00 € netto.

Die Kosten für das Update des PLS mit Einrichtung vor Ort, die Umstellung der Datenübertragung mit Einrichtung vor Ort, die Umstellung der Datenübertragung auf DSL mit Einrichtung vor Ort sowie die Umstellung der Sicherheitstechnik der Kläranlage vor Ort betragen lt. Angebot der Firma BRAU-SE vom 18.12.2017 44.030,-00 € brutto.

Beschluss:

21 18 3

a)

Die Gemeinde Fischbachau beauftragt die Fa. BRAU-Se mit der Umstellung der Telefonanschlüsse und der Updates zur IT-Sicherheit für die Wasserversorgungsanlage gem. dem Angebot vom 20.12.2017.

21 18 3

b)

Die Gemeinde Fischbachau beauftragt die Fa. BRAU-Se mit der Umstellung der Telefonanschlüsse und der Updates zur IT-Sicherheit für die Abwasserentsorgungsanlage gem. dem Angebot vom 18.12.2017.

Ifd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Fischbachau	Datum 26.02.2018
				Zahl der Mitglieder: 21	Die Sitzung war öffentlich

3 21 21 0 622-13

Warmfreibad Fischbachau; Auftragsvergabe für die neue Mess- und Regeltechnik

Bei Wartungsarbeiten konnte festgestellt werden, dass es bei der derzeit veralteten über 10 Jahre alten Mess- und Regeltechnik nicht möglich ist, im großen Becken das Heben und Senken des pH-Wertes gleichzeitig anzuschließen.

Außerdem ist es derzeit nicht möglich, eine Datenerfassung zu installieren. Das bedeutet, dass die Zugabe von Säure oder Laugen von Hand erfolgen oder aufwendig elektrisch umgelenkt und das Betriebstagebuch von Hand geführt werden muss.

Ein Austausch der veralteten Mess- und Regeltechnik wird daher empfohlen.

Die Fa. HSW Schwimmbadtechnik kann der Gemeinde Fischbachau im Rahmen einer „Austauschaktion“ von Siemens / Wallace + Tiedemann die Inzahlungnahme der Altgeräte anbieten.

Die Kosten für den Austausch betragen nach Abzug des Rücknahmerabattes (1.000,-- €) insges. 9.520,-- €. Der Betrag ist (8.000,00 € netto) im Haushaltsplan des Jahres 2018 berücksichtigt.

Beschluss:

Das Angebot der Fa. HSW Schwimmbadtechnik zur Erneuerung der Mess- und Regeltechnik im Warmfreibad Fischbachau zum Preis von 8.000,00 € netto wird angenommen.

4 21 21 0 863-09

Wassergemeinschaft Auerberg West (Tiefzone) e. V.; Antrag auf Anpassung des Wasserpreises

Die Wassergemeinschaft Auerberg West (Tiefzone) beantragt eine Reduzierung des Wasserabgabepreises von derzeit 0,40 € netto/cbm auf 0,35 € netto/cbm.

Anhand der vorgelegten Aufstellung der Verteilungskosten der Jahre 2014 bis 2016 ergeben sich Verteilungskosten von durchschnittlich 0,28 € netto/cbm für die Wassergemeinschaft.

Um, wie bei Abschluss des Wasserlieferungsvertrages beabsichtigt, für die Abnehmer im Versorgungsgebiet Auerberg annähernd die gleichen Wassergebühren wie für die Abnehmer in Fischbachau zu erzielen, wäre eine Reduzierung des Wasserabgabepreises auf 0,35 € netto/cbm erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Reduzierung des Wasserabgabepreises für die Wassergemeinschaft Auerberg West (Tiefzone) e. V. auf 0,35 € netto/cbm zu, um einen annähernd gleichen Wasserpreis wie für die Abnehmer der gemeindlichen Wasserversorgung zu ermöglichen.

Ifd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Fischbachau	Datum 26.02.2018
				Zahl der Mitglieder: 21	Die Sitzung war öffentlich

5 21 21 0 101-02

Wahl der Jugendschöffen für die Jahre 2019 – 2023; Vorschläge der Gemeinde

Mit Schreiben vom 23.01.2018 hat das Landratsamt Miesbach, Fachbereich Jugend und Familie mitgeteilt, dass laut Schreiben des Präsidenten des Landgerichts München II der Jugendhilfeausschuss eine Vorschlagsliste mit mindestens 28 Personen, je zur Hälfte Frauen und Männer, zu erstellen und dem Amtsgericht Miesbach bis 05.06.2018 zu übermitteln hat. Die Kommunen werden gebeten, möglichst mindestens 5 Personen aus der jeweiligen Kommune vorzuschlagen, die erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sind sowie im Falle einer Wahl auch bereit sind, das Jugendschöffenamt freiwillig auszuüben. Der Jugendhilfeausschuss wird in seiner Sitzung am 02.05.2018 über die Vorschlagsliste abstimmen.

1. Bürgermeister Josef Lechner wies daraufhin, dass der Präsident des Landgerichts München II mit Schreiben vom 08.01.2018 mitgeteilt hat, dass im Jahre 2018 die Schöffen für die Amtsperiode 2019 – 2023 (Vorbereitung der Sitzungen der Schöffengerichte und Strafkammern) gewählt werden. Gem. Nr. 1.5 der gemeinsamen Bekanntmachung der Bayer. Staatsministerien der Justiz und des Innern, für Bau und Verkehr sind zur Vorbereitung der Sitzungen der Schöffengerichte und Strafkammern (Schöffenbekanntmachung) von den Kommunen dem Amtsgericht Miesbach für die Wahl der Schöffen mindestens 2 Personen vorzuschlagen. Um die gebotene Gleichmäßigkeit der Verteilung der Schöffenämter auf den Gerichtsbezirk zu gewährleisten, sollte die mitgeteilte Mindestzahl nicht wesentlich überschritten werden. Die Vorschläge müssen am 05.06.2018 direkt dem Amtsgericht Miesbach mitgeteilt werden. Die Angelegenheit wird dem Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung im April 2018 zur Entscheidung über die Vorschläge vorgelegt.

Beschluss:

Für die Wahl der Jugendschöffen für die Jahre 2019 – 2023 werden von der Gemeinde Frau Petra Steininger, Birkensteinstr. 46, Fischbachau und Herr Werner Wagner, Mesnerweg, Fischbachau, vorgeschlagen.

6 21 21 0 024-01/03

Geschäftsordnung für den Gemeinderat; Neubestellung des Referenten für Tourismus/Kultur

Das in der konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 12.05.2014 eingerichtete Referat „Tourismus/Kultur“ ist derzeit mit den GRM Andreas Estner und Emmi Göttfried besetzt. GRM Andreas Estner hat per E-Mail vom 01.02.2018 mitgeteilt, dass er diese Referententätigkeit aus zeitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann.

Als neuer Tourismusreferent wird neben GRM Emmi Göttfried (wie bisher) GRM Willi Rothmund vorgeschlagen.

Ifd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Fischbachau	Datum 26.02.2018
				Zahl der Mitglieder: 21	Die Sitzung war öffentlich
		den Be- schluss			

Beschluss:

Das Referat „Tourismus/Kultur“ wird künftig mit den GRM Emmi Göttfried und Willi Rothemund besetzt.

7 21 21 0 622-34

Neubau des Bauhofes der Gemeinde; Information und weitere Vorgehensweise

Am 15.02.2018 führte die „Arbeitsgruppe Bauhof“ (GRM Isenmann, Gasteiger, Prack u. Bacher) gemeinsam mit Herrn 1. Bürgermeister Lechner, Herrn Architekten Staudinger (u. Mitarbeiter) dem Bauhofleiter, Herrn Zehetmeier, und Herrn Wagner von der Bauverwaltung der Gemeinde Fischbachau eine Besichtigung der neugebauten Bauhöfe der Gemeinden Rottach-Egern und Hausham durch.

Bei den ausführlichen Führungen durch die Bauhöfe konnten alle Beteiligten Eindrücke als Grundlage zur Planung für den Bau des neuen Bauhofes in Fischbachau gewinnen.

Dabei kamen alle Beteiligten zur Ansicht, vor Vergabe von Planungsarbeiten innerhalb der Arbeitsgruppe die Wünsche und Notwendigkeiten für einen neuen Bauhof in Fischbachau festzulegen und diese dann in den benötigten Bauantrag einfließen zu lassen.

Das Ergebnis der Ausarbeitung der „Arbeitsgruppe Bauhof“ wird vor einer Planungsvergabe dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit der weiteren Vorgehensweise zum geplanten Neubau eines Bauhofes in Fischbachau einverstanden.

8 21 0 0 024-03

Informationen des 1. Bürgermeisters Josef Lechner

Dem Behindertenbeauftragten, Herrn Anton Bucher, wird am 20.03.2018 der Sozialpreis des Landkreises Miesbach verliehen.

Die Wahlfahrtskuratie Maria Himmelfahrt, Birkenstein hat sich mit Schreiben vom 15.02.2018 für den gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € (Aufzug, Behindertentoilette) bedankt.

Das neue Winterwanderpflegegerät ist bereits voll im Einsatz. Mit einem Kaufpreis von 147.000,00 € konnte der Haushaltsansatz in Höhe von 160.000,00 € unterschritten werden. Der neu erworbene LKW mit Ausrüstung verursachte Kosten in Höhe von 200.000,00 € (Haushaltsansatz 210.000,00 €). Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel wurden zum Kauf einer Handwalze verwendet.

Im Bereich der Städtebauförderung konnte der Bauabschnitt 3 abgeschlossen werden.

Die Damenmannschaft des EC Fischbachau wurde vom Miesbacher Merkur als „Mannschaft des Jahres“ ausgezeichnet.

Ifd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Fischbachau	Datum 26.02.2018
				Zahl der Mitglieder: 21	Die Sitzung war öffentlich

Zur Realisierung eines Einheimischenprogrammes auf einer Fläche von ca. 18.000 qm im Ortsteil Wörnsmühl hat die Technische Universität München, Herr Prof. Nagler, im Rahmen eines Projektes „Bauen im ländlichen Raum“ (wissenschaftliche Arbeiten durch Studenten) Bebauungsvorschläge entwickelt. Die Vorschläge der Studenten sind derzeit in Schliersee und werden vom 13.03. bis 19.03.2018 im Sitzungssaal des Rathauses Fischbachau ausgestellt.

Zur geplanten Ansiedlung der Firma Sixtus im Ortsteil Aurach in Fischbachau berichtete 1. Bürgermeister Josef Lechner von einem kürzlichen Gespräch mit Frau Reindl und Herrn Grill (Geschäftsführerin und Gesellschafter der Firma Sixtus bzw. der Philipp Lahm Holding). In dem Gespräch hat Herr Grill dem Standort Aurach eine Absage erteilt. Begründet wurde dies unter anderem damit, dass die Philipp Lahm Holding ein anderes Zeitfenster hat und die bisherigen Gespräche in erster Linie auf die Initiative des ausgeschiedenen Gesellschafters, Herrn Kroha, zurückgehen. 1. Bürgermeister Josef Lechner teilte mit, dass die Gemeinde diese Entscheidung, auch wenn die Begründung etwas verwunderlich erscheint, zu akzeptieren hat. Anschließend stellte 1. Bürgermeister Josef Lechner nochmal die Historie zu dieser Thematik, beginnend mit dem Erstkontakt am 17.10.2016 bis heute dar. Nach Auffassung des 1. Bürgermeisters ist die Absage an den Standort Aurach sehr schade, da beide Partner von einer Ansiedlung der Firma Sixtus in Aurach profitiert hätten. Des Weiteren fehle es an einer nachvollziehbaren Begründung für die Entscheidung. Mit Einverständnis des Gemeinderates kam der in der Zuhörerschaft anwesende Gesellschafter der Philipp Lahm Holding, Herr Grill, zu Wort und erläuterte nochmals aus seiner Sicht die Begründung für die Absage.

9 21 0 0 024-08

Anfragen aus der Zuhörerschaft

1. Bürgermeister Josef Lechner und Bauamtsleiter Werner Wagner beantworteten ausführlich eine Anfrage von Frau Eva Stein, Hammer, zum aktuellen Stand des Hochwasserschutzes in diesem Bereich.

Anschließend nichtöffentliche Sitzung